

Der Start der ZSO Freiamt nach Plan ins unplanbare

Die ZSO Freiamt startete am 1. Januar 2020 nach Plan in das neue Zivilschutzjahr. Dazu trafen sich am 14. Januar die Offiziere zur gemeinsamen Sitzung. Noch keiner konnte ahnen, dass das 1. Jahr der ZSO Freiamt zu einer grossen Herausforderung werden wird. Einige WK's konnten bis Anfang März durchgeführt werden. Leider musste dann,

der aufflammenden Pandemie wegen, der grosse Start-WK abgesagt werden. Am 6. März wurden wir zum ersten Einsatz im Zusammenhang mit Covid-19 aufgeboten. Bis zum 22. Juni 2020 leisteten 178 Zivilschützer der ZSO Freiamt 2'08 Dienstage und konnten in 14 Einsätzen verschiedenen Institutionen unterstützen.



Am 2. Juli entluden sich zum 2. Mal an diesem Tag heftige Gewitter über der Zentralschweiz. Davon betroffen waren auch die Gemeinden Sins und Abtwil. Die ZSO Freiamt wurde um 20.00 Uhr alarmiert. 16 AdZS standen der Feuerwehr Sins-Abtwil bis kurz vor Mitternacht zur Unterstützung zur Verfügung.

Durch den Sommer/Herbst konnten wieder einzelne WK's unter dem Schutzkonzept ZS durchgeführt werden. So konnten wir das Roth-Haus Muri beim Lager in Lungern unterstützen, oder mit Ausflügen von Muri aus, den Bewohner etwas Abwechslung nach der strengen Zeit bieten. Anfang September fanden kleinere WK's in den Altersheimen Sins, Auw und Boswil statt. Ebenfalls waren wir im Oktober wieder für zwei Tage im Roth-Haus. Die Pioniere führten ebenfalls im Herbst einen Leistungstest

von sämtlichem Pumpenmaterial durch. In diesem WK wurden auch Vorbereitungen für den GO-Live der Notfalltreffpunkte abgeschlossen. Am 15. Oktober fand der Startschuss NTP Aargau in Dietwil statt.

Leider spitzte sich die Lage um Covid-19 im Oktober wieder zu. Dies führte dazu, dass wir das restliche WK-Programm wieder absagen, oder die WK's stark verkleinern mussten. Seit dem 27. Oktober ist die ZSO Freiamt, aktuell jetzt in zwei Institutionen, wieder unterstützend im Covid-Einsatz. Das Kommando ist im regen Austausch mit allen Institutionen der Region ZSO Freiamt und dem Regionalen Führungsorgan. Unter dem Motto „Gemeinsam für das Freiamt und Kelleramt“ werden wir auch über Weihnachten und Neujahr im Einsatz für die Bevölkerung stehen.



Zivilschutz ab dem 1. Januar 2021

Am 1. Januar 2021 tritt das neue Bundesgesetz über den Bevölkerungs- und Zivilschutz (BZG) in Kraft. Die damit einhergehende Reduktion der Dienstpflicht von heute 20 auf neu 14 Jahre (zusammen mit dem Systemwechsel, dass neu die Dienstjahre ab absolvierter Grundausbildung massgeblich sind) hat einen grossen Einfluss auf den Zivilschutz. Diese Änderung betrifft die Mannschaft und die Unteroffiziere (ausser höhere Unteroffiziere).

Die ZSO Freiamt verliert durch die verkürzte Dienstpflicht rund ein Viertel der Zivilschützer, die bei künftigen Katastrophen oder Notlagen fehlen werden. Wie wichtig der Zivilschutz in ausserordentlichen Lagen ist und welchen Nutzen er der Aargauer Bevölkerung bringt, konnten wir anlässlich unserer Einsätze in der Coronavirus-Pandemie vom vergangenen Frühling hautnah miterleben.